

Marija de Haan & Hilly van der Sluis

## Holland stricken Schafe, Wolle und originelle Strickmuster

Aus dem Niederländischen von Andrea Prins

Freies Geistesleben 2021 · 112 S. · 20.00 · 978-3-7725-2953-5

☆☆☆



Nach den regional inspirierten Bänden *Öland stricken* und *Shetland stricken* erscheint nun das nächste Buch mit einer Strickreise nach Holland. Die Autorinnen selbst sind aus den Niederlanden und befassen sich jetzt mit den Schafen und ihrer Wolle aus ihrer Heimat.

Die Strickmuster wurden alle mit niederländischer Wolle gestrickt und reichen von Heimtextilien und Taschen hin zu Fäustlingen, Mützen und Pullovern, sowie einem Pullunder. Die Designs bedienen sich weniger Farben, vor allem weiß und blau mit gelb und rot als Akzent, und die Zählmuster greifen klassisch holländische Motive wie Tulpen und Windmühlen auf, sowie einfache geometrische Muster. Ein anderes häufig anzutreffendes Element ist der Rippenstrick mit Variationen. Bevor es aber zu den Strickmustern geht, gibt es eine Einführung zur niederländischen Wolle und den Bauernhöfen, auf denen die Schafe leben. In den Niederlanden produzierte Wolle ist laut den Autorinnen immer rückverfolgbar und garantiert Tierwohl und besondere Umweltfreundlichkeit durch die lokale Produktion. Sie ist so eine gute Alternative fürs bewusste Stricken.



Leider hat mir die in meinen Augen zu karge und zu schlichte Auswahl der Strickmuster nicht allzu sehr gefallen. Viele Designs sind so einfach, dass keiner ein Buch dafür braucht, wie ein rechteckiger, kraus rechts gestrickter Untersetzer und Socken, deren einzige Abweichung von der Standardanleitung für eine beliebige Socke goldene Rippen am Schaft sind. Ist ein Design gemustert, ist das Muster ähnlich schlicht, sodass es beinahe kein Zählmuster dafür braucht. Ich vermute, dass die Schlichtheit Teil des Designs ist, weil die Kombinationen aus rechts und links gestrickten Maschen in Kombination mit Farbwechseln doch recht interessant aussehen, was ich so noch nie gesehen habe. Am spannendsten waren für mich zwei Strickjacken, eine mit einem Tulpenmuster und eine mit einem dezenten Zopfmuster am Ärmel. Auch süß ist ein Kissen mit Schafmuster.

Der Gesamteindruck des Buchs ist aber unglücklicherweise enttäuschend, auch wenn ich den Ausflug in die niederländische Wollproduktion und den anschließenden Versuch schätze, damit von der Heimat der Schafe inspirierte Dinge herzustellen. Die Anleitungen sind so knapp und ohne Ausschweifungen gehalten,



dass sie eine gewisse Erfahrung voraussetzen, aber die Designs sind gleichzeitig einfach genug, dass Erfahrene sie nur anhand der Fotos nachstricken könnten und gar keine geschriebenen Anleitungen dafür bräuchten.

Als interessant könnte ich mir das Buch vorstellen für die Freunde des Minimalismus und der Natürlichkeit. So natürlich die benutzte Wolle nämlich ist, so sind dann auch die daraus entstandenen Gegenstände: ohne Schnickschnack und überflüssige Schnörkel. Die wenigen genutzten Farben werden durch gezielt eingesetzte linke Maschen aufgepeppt. Die Strickmuster eignen sich dadurch zum gemütlichen Stricken ohne Lernkurve, bieten aber dadurch auch keine Herausforderung. Wer aber bei Strickbüchern Wert darauf legt, dass die Designs einzigartig sind und sich so oder in ähnlicher Form nirgendwo mehr finden lassen, braucht dieses Buch nicht unbedingt in der Sammlung. Außerdem ist die benutzte Wolle in Deutschland nicht wirklich geläufig, sodass man sich entweder bemühen muss, sie über Ecken zu besorgen, oder auch umdenkt und alternative Wolle von lokalen deutschen Bauernhöfen besorgt.

© des Fotos: Autorinnen & Verlag